

# Theater der Kontraste

## »Richard III.« – Schülerbühne Phönix überzeugt bei Premiere

■ Von Jürgen Köster

**Brakel** (WB). Klassisches Theater gekonnt modern umgesetzt hat die Schülerbühne Phönix einmal mehr mit dem Stück »Richard III meets the 80`«. Dabei lebt die Inszenierung vor allem von den Kontrasten. Ernsten Dialogen oder Monologen folgen unvermittelt Tanzszenen. Rock und Pop der 80er Jahre, dargeboten vor der in Grautönen angedeuteten Silhouette des alten London, spinnen den roten Faden der Handlung weiter oder setzen ganz bewusst einen Kontrapunkt zur vorausgehenden Szene.

»Vor Beginn der Aufführung dürfte der Pulsschlag bei keinem der Mitwirkenden unter 100 gelegen haben«, meinte Regisseur Gerhard Antoni nach der gelungenen Premiere in der Aula des Petrus-Legge-Gymnasiums. Dabei konnten sich die gut 200 Zuschauer der Aufführung davon überzeugen, dass die monatelangen Proben des Ensembles sich gelohnt haben. Die jungen Akteure überzeugten gleich in mehrfacher Hinsicht. Sie stellten ihre tänzerischen Qualitäten ebenso unter Beweis wie ihr sängerisches Können. Dass in die ernste Handlung durchaus auch Titel wie »Nenas

»Irgendwie, irgendwo irgendwann«, Rio Reisers »König von Deutschland« oder der »Skandal um Rosi« der Spider Murphy Gang passen, davon können sich auch die Zuschauer der weiteren Aufführungen überzeugen.

Überaus beeindruckend ist die schauspielerische Leistung von Jan Tilman Studzinsky. Er mimt den linkischen und hinterhältigen Richard, Herzog von Gloster, in einer unglaublich authentischen Art. Intonation und Mimik sind phasenweise grandios.

Aber auch die weiteren Schauspieler überzeugten bei der Premiere. Das Publikum ging bei den

Musikstücken stellenweise begeistert mit, was für die jungen Akteure zusätzliche Motivation bedeutete und den musikalischen Leiter Denis Pape entsprechend freute.

Selbst für einige Momente der humorvollen Unterhaltung ist bei dem Stück gesorgt – nicht nur wenn keiner von zwei Mördern sein Messer dabei hat, um seinen Auftrag in die Tat umzusetzen.

Die 55 Schüler von fünf Schulen zeigen das Stück noch weitere Male am heutigen Montag um 8.15 Uhr und um 11.15 Uhr sowie am 7. und 8. Juni jeweils um 19.30 Uhr in der Schulaula des PLG



Richard (Jan Tilman Studzinsky) macht Anne Neville (Celine Daubert) Avancen.  
Fotos: Jürgen Köster



Der Chor gibt Musiktitel der 80er Jahre zum Besten. Jule Mende ist eine der sehr überzeugenden Solistinnen.